

# Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 01. Juli 2003

Telefon: (0 89) 21 95 - 4220

Aktenzeichen: 102 42 476.4-41  
Ihr Zeichen: P10173 DE  
Anmeldernr.: 8115818  
Heraeus Kulzer GmbH & Co. KG

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

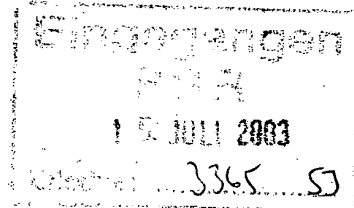
Heraeus Holding GmbH  
Schutzrechte  
Heraeusstr. 12-14

63450 Hanau

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei  
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 07. Oktober 2002



Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.  
Zur Äußerung wird eine Frist von

4 Monat(en)

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

☒ In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt (bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

Gb.

## Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Deutschen Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Annahmestelle und  
Nachbriefkasten  
nur  
Zweibrückenstraße 12**

**Hauptgebäude**  
Zweibrückenstraße 12  
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)  
**Markenabteilungen:**  
Cincinnatistraße 64  
81534 München

**Hausadresse (für Fracht)**  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Zweibrückenstraße 12  
80331 München

**Telefon (089) 2195-0**  
**Telefax (089) 2195-2221**  
**Internet:** <http://www.dpma.de>

**Bank:**  
BBk München  
Kto.Nr.: 700 010 54  
BLZ: 700 000 00

P 2401.1  
08.00  
05/01

S-Bahnanschluss im  
Münchner Verkehrs- und  
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)  
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)  
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:  
S2 Haltestelle Fasangarten  
Bus 98 / 99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

I) DE-OS 14 92 441

Neben den von der Anmelderin angeführten zahlreichen Druckschriften zum Stand der Technik ist noch (I) zu nennen, aus der hydrophobe nichtionische Polymerfasern (PVC) hervorgehen, welche mit einem Komposit aus einem hydrophilem Polymeren (z.B. PEG), Verdickungsmittel und einem Antibiotikum beschichtet sind.

Neuheitsschädliches Material konnte jedoch nicht ermittelt werden.

Die Anmelderin wird gebeten, dem Amt die experimentell belegten Befunde vorzulegen, aufgrund derer sie darauf schließen konnte, dass eine über Tage und Wochen gleichmäßige Freisetzung des Wirkstoffes mit nahezu beliebigen Molmassen und Mengenverhältnissen der PVC/Polyether-Komponenten und unabhängig von der strukturellen Beschaffenheit des Wirkstoffs selbst – Aminoglykoside, Tetracycline, Chinolone etc. – erfolgt.

Der einzige vorgelegte Versuchsbericht (Tab. 1) am Beispiel des Gentamicins stellt in qualitativer und quantitativer Hinsicht keinen solchen erforderlichen Nachweis dar.

Nach Vorlage entsprechender experimenteller Daten kann über den Umfang der Erteilung entschieden werden.

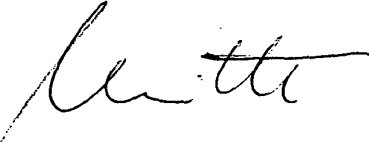
Es wird um Überprüfung des Anspruches 4 gebeten, wonach die Kombination lediglich aus den hydrophoben und hydrophilen Polymeren besteht und nur ggf. Weichmacher mit den gering löslichen antibiotischen Salzen enthalten sind.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Gegenstände der Ansprüche 11 bis 25 keine besondere Ausgestaltung der Zusammensetzungen der Ansprüche 1 bis 10 darstellen. Ihr Inhalt ist allenfalls Sache der Beschreibung.

Mit den vorliegenden Unterlagen kann die Erteilung der Anmeldung nicht in Aussicht gestellt

werden. Sollten die im Bescheid genannten Mängel nicht beseitigt werden, ist mit der Zurückweisung der Anmeldung zu rechnen.

Prüfungsstelle für Klasse A 61 K

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Knittl', with a long horizontal stroke extending to the right.

Dr. Knittl

Hausruf: 4204

Anlagen:

Abl. d. Entgegenhaltung

Gb.